

CLASSIC DRIVER

Credit Suisse: Investment News

Anzeige

Anzeige

Mit freundlicher Unterstützung von



Frankfurt, 19. März 2003. Mit der ersten Tranche von LIFE TIP ermöglichte Credit Suisse Privatanlegern den Zugang zum speziellen Markt mit gehandelten britischen Lebensversicherungspolice mit attraktiven Renditen: Während der Zeichnungsfrist für die erste Tranche (August bis Dezember 2002) erzielte der Basisfonds für die fondsgebundene Lebensversicherung eine Performance von 7,2 Prozent. Nun bietet die Credit Suisse (Deutschland) AG die zweite Tranche des Life TIP II Germany zur Zeichnung an.

„Die Performance während der viermonatigen Zeichnungsfrist für die erste Tranche lässt sich nicht einfach auf die gesamte Laufzeit von 12 Jahren hochrechnen. Sie bestätigt aber unsere Einschätzung, dass britische Secondhand-Police nach wie vor eine vergleichsweise stabile Anlageklasse sind“, erklärt Zaid El-Mogaddedi, Produktmanager Life-TIP bei der Credit Suisse (Deutschland) AG.



Zugang zu einer alternativen Anlageform Das Know-how über alternative Investments in englische Lebensversicherungspolice war in Deutschland bis vor kurzem lediglich Institutionellen Investoren zugänglich. Credit Suisse bietet Privatanlegern mit dem Life TIP nicht nur einen Zugang zu diesem Markt, sondern strukturiert diese Anlageform selbst als fondsgebundene Kapitallebensversicherung. „Damit verbinden wir die Sicherheit und steuerliche Begünstigung einer Lebensversicherung mit dem Renditekick durch die Investition in eine sehr spezielle Asset Klasse. Da es sich um eine mittelfristige Anlage in Police auf Basis britischer Pfund handelt, ist es wichtig, dass Schwankungen an den Finanz- und Kapitalmärkten durch ein entsprechendes Währungsmanagement ausgeglichen werden“, erklärt El-Mogaddedi.

Nach dem herkömmlichen 5+7-Modell zahlt der Versicherte beim Life TIP über fünf Jahre Beiträge von insgesamt mindestens EUR 50.000 in ein Fondsdepot ein. Bei der ersten Tranche lag das durchschnittliche Anlagevolumen deutlich über dem Mindestanlagebetrag. Nach weiteren sieben Jahren wird dem Versicherten der bis dahin erwirtschaftete Gegenwert der Fondsanteile steuerfrei ausbezahlt. Im Todesfall beläuft sich die Leistung von Beginn an auf 60 Prozent der gesamten Beitragssumme beziehungsweise in späteren Jahren auf den höheren Rückkaufswert der Fondsanteile.

Kapitalschutz von über 90 Prozent Beim Life TIP besteht ein hoher Kapitalschutz von 90 Prozent, der durch die Police des Fonds zustande kommt. Dieser Schutz bezieht sich auf die Lebensversicherungsansprüche (inklusive der bis zum Laufzeitende aufgelaufenen Bonuszuweisungen) zum jeweiligen Laufzeitende. Somit steigt der Schutz mit zunehmendem Vermögen an. Dies ist durch drei Faktoren möglich: TEPs haben gegen Ende ihrer Laufzeit einen sehr hohen realen Rückkaufswert. Für die Diversifikation des Fondsvermögens hat Credit Suisse Surrenda-link beauftragt. Der britische Marktführer bei der Auswahl und Bewertung von Lebensversicherern investiert das Fondsvermögen in Police von mindestens 20 Versicherungsgesellschaften, die von Standard & Poors mit durchschnittlich A+ bewertet werden (Grafik „Diversifikation sorgt für Risiko-Minimierung“). Zudem existiert in Großbritannien ein Einlagensicherungsfonds für Lebensversicherungen, den es in Deutschland nur für Banken gibt.

Hoher Schlussbonus In Großbritannien betrachtet man die Lebensversicherungspolice, die dort stark im Benchmark-Wettbewerb mit Bankprodukten steht, als mobile Kapitalanlage, die bei Bedarf auch wiederveräußert werden kann. Dieser Markt folgt damit seinen eigenen Gesetzmäßigkeiten: Unabhängig von Konjunkturlinflüssen geben etwa 60 Prozent der lebensversicherten Briten ihre Versicherung vor dem Laufzeitende zurück. In diesem Fall ist es lukrativer, die Police auf dem Sekundärmarkt zu handeln, als den niedrigen Rückkaufswert von der Versicherung zu kassieren. Für den Käufer ist der Kauf einer Secondhandpolice eine lohnende Anlageform, weil keine Abschlusskosten mehr anfallen und er einen hohen Schlussbonus einstreichen kann. Damit belohnen britische Lebensversicherer diejenigen, die ihren Vertrag bis zum Ende erfüllen und damit ihre Durchschnittsrendite ganz wesentlich erhöhen (Grafik „Auf den Schlussbonus kommt es an“). Der Käufer erzielt dabei die entscheidende zusätzliche Gewinnmarge durch den Ankauf der Police unter ihrem Zeitwert. Der Sekundärmarkt für so genannte TEPs ist in Großbritannien seit 1844 etabliert. Das Marktvolumen belief sich 2002 auf 500 Mio. britischer Pfund, bei einem geschätztem tatsächlichem Marktpotential von über einer Milliarde.

Die Kosten für den Life TIP II Germany belaufen sich einmalig auf 0,5 Prozent bei Versicherungsabschluss und einer jährlichen Management-Fee in Höhe von 0,4 Prozent. Hinzu kommen die Kosten für das individuell zu kalkulierende Todesfallrisiko. Die erwartete Wertentwicklung des Fonds nach zwölf Jahren beträgt 8 Prozent p. a. nach Kosten. Die Zeichnungsfrist für die zweite Tranche läuft voraussichtlich bis 30. September 2003.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Credit Suisse (Deutschland) AG
Tel.:0049-69-974 63-0

kontakt@credit-suisse.de *Credit Suisse*



www.credit-suisse.de

Galerie

Hide gallery

Hide gallery

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/credit-suisse-investment-news>

© Classic Driver. All rights reserved.